

Jahresbericht 2020

1 Einleitung

Für das 34. Stiftungsjahr unterbreiten wir den Jahresbericht in einfacher Form:

4 Schlüsselereignisse

- ❖ Massnahmen zum Schutz vor der Coronapandemie
- ❖ Abschluss Ausbau Gewölbekeller (Franz Albert von Planta – Saal)
- ❖ Ausführung Innenhofgestaltung
- ❖ Weiterführung der Ausbaupläne Dachgeschoss

3 Stiftungsverwaltung

3.1 Strukturen

Stiftungsratssitzungen:	28. Oktober 2020
Informationen an den Stiftungsrat:	per E-Mail: 13 Mitteilungen
Sitzungen Ausschuss Stiftungsrat:	14. Mai.; 25. Sept.; 23.Okt.; 22.Dez.2020
Informationen an den Ausschuss	per E-Mail: 32 Mitteilungen
Sitzungen Baukommission:	10. Jan.; 7. Okt. 2020

3.2 Jahresabschluss 2020

Die Unterlagen für den Jahresabschluss wurden am **28. Juli 2021** an Gredig & Partner übergeben. Am **27. September 2020** fand die obligatorische Befragung beim Treuhandbüro statt.

Die Jahresrechnungen mit Revisionsberichten wurden per **29. September 2021** durch Gredig & Partner abgeschlossen und gleichentags der Aufsichtsbehörde per E-Mail zugestellt.

An der Stiftungsratssitzung vom **18. November 2021** wurde die Jahresrechnung 2020 genehmigt und anschliessend mit den entsprechenden Unterlagen der GKB und Aufsichtsstelle der Kantonalen Verwaltung zugestellt.

Die Jahresrechnung 2020 des Projektes KLD wurde am **15. Oktober 2021** durch die Revisorinnen: Frau Thaller und Frau Engler revidiert. Der Abschluss wurde durch Frau Chr. Eugster, Rechnungsführerin KLD und Stiftungsrätin erstellt und der Stiftungsaufsicht zugestellt.

Zusammenzug der Jahresrechnung der Stiftung J.M. von Planta

Erfolgsrechnung 2019

Aufwand		Ertrag	
Personalaufwand	2'688.50	Erfolg aus Liegenschaften	38'870.30
Liegenschaftsaufwand	36'149.10	J. M. v. Planta-Saal	500.00
Sanierung Wandmalerei	0.00	Eintritte	1'218.00
Verwaltungsaufwand	7'971.90	Frescokurse, Vortrag	2'625.00
Finanzaufwand	4'005.91	Spenden	5'011.60
Abschreibung Stoffelhaus/Remisa	53'000.00	Auflösung Rückstellung Sanierung	
Abschreibung Gewölbekeller	1'123.10	Wandmalerei	0.00

Wertberichtigungen	0.00		
Total Aufwand	104'938.51	Total Ertrag	48'224.90
		Jahresergebnis	-56'713.61
		(Aufwand ohne Abschreibung u. WB)	-2'590.51

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen	146'864.40	Fremdkapital kurzfristig	18'093.30
Immobilie	1'012'106.90	Hypothek	322'099.00
Gewölbekeller	37'623.10	Rückstellungen	22'829.95
		Stiftungskapital	890'285.76
		Jahresergebnis	-56'713.61
Total Aktiven	1'196'594.40	Total Passiven	1'196'594.40

3.3 Rechnungsführung und Buchhaltung

Ab 1. Januar 2015 führt der Stiftungsratspräsident das Bank-Kontokorrent, sammelt die Kreditoren/Debitorenbelege und kontrolliert die Mietzinseinnahmen.

Analog wird die Buchhaltung des Projektes Kulturlandschaft Domleschg geführt gemäss Vertrag mit den Gemeinden (gültig ab 1.1.2018) als eigene Rechnung. Den Jahresabschluss erstellt Frau Chr. Eugster, Stiftungsratsmitglied.

Die strukturierten Abläufe sind für die Stiftung und das Projektes Kulturlandschaft Domleschg die einfachste und rationellste Lösung.

4 Liegenschaft Stoffelhaus/Remisa

4.1 Vermietungen Stoffelhaus

Die laufenden Vermietungen 2020:

- Ab 1. 8. 2016 Räumlichkeiten im EG an Frau Chr. Blumenthal (ab 1.12. minus Raum 1.1)
- Ab 1. 7. 2019 Raum 2 im 1. OG an Frau Linn, Physiotherapie
- Ab 21.03. 2016 Johann Martin von Planta – Saal für Zivilstandsamt Viamala (Mitbenutzung)
- Ab 1.10. 2017 Büroanteil im 1.OG an TRIFOLIUM (Franziska Andres) bis 1.12.2020
- Ab 1.10. 2018 Keller West 2.UG an Rico Tschupp
- Ab 1. 8. 2020 Firma Alpahirt 1. OG Rm 1.2
- Ab 1. 9. 2020 Firma Alpahirt 1. OG Rm 1.1 und 1.2; Rm 1.1 Doppelnutzung mit Stiftung
- Ab 1 12. 2020 Stiftung EG Rm 1.1 mit TRIFOLIUM

Die übrigen Nutzungen (allgemeine Saalnutzung) wurden unverändert belassen.

1 Woche im Februar wurde der Franz Alber von Planta – Saal als KP für den Zivilschutz (KGS) benutzt für Erhebungen in der Stadt Fürstenu. Am 19.2. fand eine Abschlussübung mit der Feuerwehr Thusis statt. Brandannahme im Stoffelhaus mit Rettung von Kulturgütern (supponiert).

4.2 Vermietung Remisa

Ab 1. Juni 2011 an Genusswerkstatt GmbH.

4.3 Inventarergänzung Liegenschaft

Gartentisch mit 4 Stühlen, Sonnenschirm mit Ständer für den Innenhof

4.4 Unterhalt, Reparaturen Stoffelhaus/Remisa

4.4.1 Stoffelhaus

Dachreparatur (Gitter auf Dachkännel der Remisa)
Baumschnitte
4-fach Briefkastenmontage und Sockelmaurererneuerung
2 Waschtischbrausen mit Ausziehschlauch (in WC)

4.4.2 Remisa

Die Abdichtung der Schiebetüre zum Lagerraum wurde vom Mieter noch nicht ausgeführt.

4.4.3 Garten Ost

-

4.4.4 Signaletik am Stoffelhaus

-

4.4.5 Massnahmen zu Covid19 Pandemie

Aussen und im Gebäude wurde die notwendige Plakatierung laufend angebracht. Als öffentlich zugängliches Gebäude wurde in den allgemein zugänglichen Teilen die Maskenpflicht angeordnet. Für die Handdesinfektion wurden 2 Desinfektionssäulen angefertigt und in den WC schliessbare Abfalleimer bereitgestellt.

4.4.6 Schliessanlage

Auf Grund der Gebäudenutzung mit neuen Mietern genügte der vorhandene Schliessplan nicht mehr und es musste eine neue Schliessanlage geplant werden, der Einbau erfolgt 2021.

4.5 Unterhalt Sammlung

Erste Sichtung der 80 Kartonschachteln (Dachboden), Einlagerung anschliessend im EG (Raum 1.1)

5 laufende Umbauprojekte

5.1 1.UG (Wandmalereien)

Der Textteil und die Beschaffung von weiteren Ausstellungsgegenständen musste zurückgestellt werden.

5.2 1. UG Gewölbesaal (neu: Franz Albert von Planta-Saal)

Der Ausbau wurde mit der Lieferung des Teppichs im Herbst abgeschlossen. Etwas Probleme gab die Heizungssteuerung, die erste 2021 abgeschlossen war. Kostenschätzung CHF50'000 effektiver Aufwand CHF 44'747.25. Der Ausbau dauerte länger als geplant (Beschluss 20.12.2018, geplantes Ende März 2019).

5.3 2.UG

-

5.4 EG

-

5.5 1. OG

Der Einbau von WC/Dusche wurde zurückgestellt.

5.6 Dachstockausbau

Anlässlich der Baukommissionssitzung vom 7.10. wurde Herr Ivano Iseppi, Architekt mit der Weiterausarbeitung beauftragt soweit, dass eine Baueingabe bei der Stadt Fürstenua eingereicht werden kann. Ch. Kübler veranlasste eine Vermietungsstudie durch Huber Immobilien, die wir am 21.10.2020 erhielten. anschliessend

5.7 Innenhofgestaltung

Der unhaltbare Zustand (Verkrautung) wurde durch eine Gestaltung als Sitzplatz abgelöst. Der Niveauunterschied wurde durch eine runde Trockenmauer bewerkstelligt. Der Archäologische Dienst erfasste während den Grabarbeiten die Mauern und Befunde. Rund um den Sitzplatz wurde eine Blumenwiesensaat eingebracht. Gartentischensemble mit Sonnenschirm ermöglicht die Nutzung. Kostenschätzung CHF 20'000, effektiver Aufwand CHF 15'512.45.

6. Kulturelle Tätigkeiten, Sammlungsbestand, Nutzung Stoffelhaus,

6.1 Vortragsreihe im Johann Martin von Planta - Saal

Am 28. Februar sahen wir eine Aufführung der «Oberförster» vor. Auf Grund der ausbrechenden Pandemie mussten wir den Anlass absagen.

6.2.1 Ausstellung 1. UG Wandmalereien

Verschiedene Gruppen besuchten mit Führungen das Stoffelhaus und die Ausstellung im 2. UG. Die Pandemie liess die Besucherzahl absinken.

Besucherstatistik:

- An den öffentlichen Führungen mit Aperitif im Gästeprogramm der Tourismusorganisation Viamala im Januar, Februar, Juli und August nahmen **36** Personen teil.
- Gesamthaft besuchten dieses Jahr mit **28** Führungen **191** Personen das 1. UG.

6.2.2 Sonderausstellungen

Es wurde keine Sonderausstellung kuratiert. Hingegen wurde die Initiative von Museen Graubünden aktiv unterstützt, indem auf der Homepage Sammlungsgegenstände publiziert wurden, da die Museen geschlossen wurden.

2 Eingaben wurden publiziert

- Korrespondenz von internierten deutschen Offizieren in Thusis mit Familie von Planta
- Briefschatulle mit roter Samtauskleidung und Messingbeschlag und 6 Medaillons der umliegenden Schlösser in Camaieu-Malerei.

Die Schatulle ist in der Halle im 1.OG in einer Vitrine mit Beleuchtung ausgestellt. In der Halle im Parterre wurde die alte Schreibmaschine (Underwood Nr. 5) der Familie Planta in einer Vitrine ausgestellt.

6.3. Frescokurse

Am 7. November fand pandemiebedingt der einzige Frescomalkurs mit Frau Tina Spiller, Farbgestalterin im Franz Albert von Planta – Saal mit 6 TeilnehmerInnen statt (Berichterstattung im Pöschli).

6.3 Sammlungsbestand

6.3.1

Die wiederum von der Kantonsbibliothek Graubünden vermittelten Doubletten wurden inventarisiert.

6.3.2

Die Inventarisierung des Konvolutes von Hans Luzi (*25.7.1921, Lehrer) musste zurückgestellt werden.

6.3.3

Die Aussortierung, Sichtung und Inventarisierung der Schenkung von Werner und Frau Ruth Spörri (Rotenbrunnen) musste zurückgestellt werden.

6.3.4

Die Inventarisierung des Inventars FS (FS= Fürstenu Stoffelhaus) musste zurückgestellt werden, die Sichtung könnte ausgeführt werden (siehe Pkt. 4.5)

6.3.5

Die „Stüchelberger Kohlezeichnungen“ im Bestand der Stiftung (FS 299-303) wurden zur Rahmung einem Fachgeschäft übergeben (ausgeführt Januar 2021). Die Ausleihe des grossen Bildes Gemäldes „Der letzte Ritter von Hohen Rätien“ wird zurückgestellt.

6.3.6

Ende Januar 2014 wurde im Domleschg ein Wolf auf der Passjagd aus Versehen erlegt. In Absprache mit dem kantonalen Jagdinspektorat wird der Stiftung mit Regierungsbeschluss am 11.09.2015 das Tier M44 zur Präparation überlassen. Die Präparation dauerte länger als geplant (Am 14.09.2021 abgeholt).

6.4. Johann Martin von Planta – Saal

2020 fanden 67 Benutzungen statt (davon **19 Trauungen**, 48 übrige Nutzungen)

6.5 Museumstag

Infolge Pandemie keine Aktivität am Museumstag 17. Mai 2020

6.6 Kulturregion Viamala „Calotta Cultura“
Sitzungen im Stoffelhaus. Die Stiftung ist Mitglied

6.7 Projekt Kulturlandschaft Domleschg
siehe beiliegender separater Jahresbericht 2020

Paspels, 14. November 2021

Der Stiftungsratspräsident



Rudolf Küntzel

Beilage: Jahresrechnung mit Revisionsbericht 2020 der Stiftung
Protokollauszug (Stiftungsratssitzung vom 18. November 2021 Genehmigung)
Jahresrechnung)
KLD: JB und JR mit Revision

Der Jahresbericht wurde an der Stiftungsratssitzung vom 18. November 2021 genehmigt.